

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 111.

Mittwoch den 19. Mai 1869.

(185—2)

Nr. 3375.

Concurs-Ausschreibung.

Im Bereiche des Staatsbaudienstes in Böhmen ist eine Bauadjunctenstelle II. Classe mit dem Jahresgehälte von 700 fl. ö. W. zu besetzen, für welche der Concurs mit dem Beisatze verlaublich wird, daß durch die bevorstehende Besetzung zweier anderer höherer Dienstposten gleichzeitig auch die hiedurch in Erledigung kommenden zwei Bauadjunctenstellen I. Classe mit dem Gehälte von 800 fl., beziehungsweise II. Classe mit dem obigen Gehälte zur Besetzung gelangen werden.

Bewerber um diese drei Bauadjunctenstellen haben ihre mit dem vorgeschriebenen Behelfen über die Befähigung und bisherige Dienstleistung oder Verwendung im Baufache instruirten Gesuche bis längstens Ende Mai 1869

im Wege ihrer vorgesetzten Behörde an das Präsidium der Statthalterei zu Prag zu überreichen. Prag, am 4. Mai 1869.

K. k. Statthalterei-Präsidium.

(183—3)

Nr. 3000.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Wiederbesetzung einer im Bereiche des Baudienstes für das Herzogthum Krain erledigten Bauprakticantenstelle mit dem jährlichen Adjutum von vierhundert Gulden ö. W. wird neuerlich der Concurs eröffnet.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit dem Nachweis der erworbenen technischen Kenntnisse und der Kenntniß der slovenischen oder doch einer anderen slavischen Sprache belegten Gesuche bis Ende Mai d. J.

bei dem Präsidium der k. k. Landesregierung für Krain einzubringen.

Laibach, am 7. Mai 1869.

(176—3)

Nr. 1892.

Verlautbarung.

Die Jagden in den Gemeinden Bischoflack, Eisnern, Selzach, Dolejnavas, Česenca, Hotaule, Gorenavas mit Lučna und Jarz werden am 29. Mai l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gemeinde-Amtskanzlei zu Bischoflack auf die Dauer von 5 Jahren im Licitationswege verpachtet werden.

Jeder Ersteher hat sogleich den zweijährigen Pachtshilling zu Händen der Licitationscommission zu erlegen.

Krainburg, am 4. Mai 1869.

K. k. Bezirkshauptmannschaft.

(1)

Nr. 4117.

Rundmachung.

Montag am 24. dieses Monats, Vormittags um 9 Uhr, wird die Heumahd von den städtischen Wiesen unter Tivoli partienweise für das laufende Jahr im Licitationswege verpachtet, und es werden Pachtlustige hiemit eingeladen, um die bestimmte Stunde in der Pattermannsallee zu erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 15. Mai 1869.

(180—3)

Nr. 723.

Lieferungs-Ausschreiben.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

1500 Megen Weizen,
1400 " Korn,
600 " Kukuruz

mittelfst Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1. Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und der Megen Weizen muß wenigstens 84 Pfund, das Korn 75 Pfund und der Kukuruz 82 Pfund wiegen.

2. Das Getreide wird von dem k. k. Wirthschaftsamt zu Idria im Magazine in den eimetricirten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualificirtes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu interveniren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund des k. k. Wirthschaftsamt als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendung machen könnte.

3. Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Idria zu stellen, und es wird auf Verlangen desselben der Werksfrächter von Seite des Amtes verhalten, die Verfrachtung von Voitsch nach Idria um den festgesetzten Preis von 24 Neukreuzer pr. Saß oder 2 Megen zu leisten.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides entweder bei der k. k. Bergdirections-casse zu Idria oder bei der k. k. Landeshauptcasse zu Laibach gegen classenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteher kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5 kr. Stempelmarke versehene saldirte Rechnung.

5. Die mit einem 50-Neukreuzer-Stempel versehenen Offerte haben längstens

bis 31. Mai 1869

bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6. In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Quantität Getreide der Lieferant zu liefern Willens ist, und der Preis loco Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es dem Vergamte frei, den Anbot für mehrere, oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7. Zur Sicherstellung für die genaue Zubaltung der sämtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10perc. Badium entweder bar, oder in annehmbaren Staatspapieren zu dem Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deponirung bei irgend einer montanistischen Cassé oder der k. k. Landeshauptcasse zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden könnte.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium, als an dessen gesamtem Vermögen zu regressiren.

8. Denjenigen Offerenten, welche keine Getreide-Lieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wovon er die eine Hälfte des Getreides **bis Ende Juni 1869**, die zweite Hälfte **bis Mitte Juli 1869** zu liefern hat.

9. Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreide-Säcke von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpesen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken während der Lieferung haftend.

10. Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingungen erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, so wie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executionschritte bei demjenigen im Sitze des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria,
am 1. Mai 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 111.

(999—2)

Nr. 1694.

Erinnerung

an Jerni Slamnif oder dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthalte.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Jerni Slamnif oder dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthalte hiermit erinnert:

Es habe Thomas Dbar von Althammer Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Erfindung der Realität Rectf. Nr. 1015 ad Herrschaft Radmannsdorf, sub praes. 19. April 1869, Z. 1694, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 8. Juni l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufent-

haltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. April 1868.

(1059—2)

Nr. 1199.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Krieger von Kresnik gegen Georg und Maria Simončič von Kresnik wegen aus dem Urtheile vom 28. April 1866, Zahl 1457, schuldiger 10 fl. ö. W. c. s. c. in

die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Geschieß sub Rectf. Nr. 8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 910 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagungen auf den

1. Juli,
29. Juli und

2. September 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten April 1869.

(963—3)

Nr. 633.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei mit dem Bescheide vom 20ten Februar d. J., Z. 314, auf den 13ten April und 14. Mai l. J. angeordnete erste und zweite Realfeilbietung der dem Franz Gracič von Sebene gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Kronau sub Urb. Nr. 3 eingetragenen Realität über Ansuchen des Executionsführers Herrn Andreas Kallischnigg als abgehalten angesehen, und es wird lediglich zur dritten auf den

15. Juni 1869

anberaumten Feilbietung obiger Realität mit dem vorigen Anhang geschritten.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 12. April 1869.

(1113-1) Nr. 1908.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Aufec von Markouz gegen Thomas Polcic von Markouz wegen aus dem Vergleiche vom 5. Juni 1867, Z. 3777, schuldbiger 118 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Halberstein sub Urb. - Nr. 3 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 730 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 16. Juni,
- 16. Juli und
- 17. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten April 1869.

(1147-1) Nr. 993.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aeras und Grundentlastungs-Fondes gegen an Steuern und Grundentlastung schuldbiger 118 fl. 28 1/2 kr. C.-M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb. - Nr. 45, Rectif. - Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2770 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 3. August,
- 3. September und
- 12. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Februar 1869.

(880-3) Nr. 502.

Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird den unbekanntem Rechtsprätendenten auf die Porzelle Nr. 1674b, 1991b, 1658b, 1991a, 1659, 1666a, 1668, 1669, 1674a, 5062a, 5157a, 5061, 5063 der Steuergemeinde Wuschinsdorf hiermit erinnert:

Es habe Katharina Petric von Dragomelsdorf Nr. 32 wider dieselben die Klage auf Ersitzung sub praes. 5. Februar 1869, Nr. 502, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. Juni d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Videtic von Beretschendorf als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 7ten Februar 1869.

(1079-3) Nr. 13786.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Zavirsek verehelichte Mazit von St. Marcin die executive Versteigerung der dem Johann Gorsic von Podgorica gehörigen, gerichtlich auf 2029 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Lichtenberg und Podgoric sub Urb. - Nr. 71, Rectif. - Nr. 6 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 9. Juni,
- die zweite auf den
- 10. Juli
- und die dritte auf den
- 11. August 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 22. December 1868.

(868-3) Nr. 1063.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Eduard und Anna Steska, Vormünder des minderjährigen Alfons Kovacic von Bischoflack, durch Herrn Dr. Franz Munda, gegen Anton Hrovat von Polic wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21ten Juli 1868, Z. 2826, schuldbiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche 23 Zurkchengilt sub Urb. - Nr. 111, Rectif. - Nr. 3 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2422 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 25. Mai,
- 25. Juni und
- 26. Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. März 1869.

(759-3) Nr. 583.

Reaffumirung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Emil Zombart durch seinen Nachhaber Herrn Julius Zombart von Klingensfels in die Reaffumirung der mit dem Bescheide vom 2. Jänner 1865, Z. 9, bewilligten und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Josef Kralj von Telic gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Rectif. - Nr. 28 und 29 vorkommenden, gerichtlich auf 1606 fl. 60 kr. bewertheten Realitäten sammt An- und Zugehör gewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

4. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realitäten bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 13. Februar 1869.

(1083-2) Nr. 8238.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit kundgemacht:

Nachdem zu der mit Bescheid vom 15ten December 1868, Z. 16417, auf den 1ten Mai l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Barthelma Strumbel gehörigen, zu Tomislj sub Urb. - Nr. 9 gelegenen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb. - Nr. 338, Rectif. - Nr. 263, Post-Nr. 302 vorkommenden Realitäten, ferner der im nämlichen Grundbuche sub Dom. - Nr. 339, Post-Nr. 912 und Dom. - Nr. 340, Post-Nr. 913 eingetragenen Waldantheilen kein Kauflustiger erschienen ist, so wird

am 5. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung unter dem verigen Anhange geschritten werden.

Laibach, am 2. Mai 1869.

(1098-2) Nr. 560.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Majeron von Franzdorf gegen Johann Dormis von Paful wegen aus dem Urtheile vom 22 Sept. 1865, Z. 3945, schuldbiger 27 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rectif. - Nr. 132, Band V, Fol. 393 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1853 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 19. Juni,
- 21. Juli und
- 25. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird dem unbekanntem wo abwesenden Tabulargläubiger Primus Leben von Franzdorf und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Ogrin zum Curator ad actum bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. März 1869.

(1001-3) Nr. 1455.

Erinnerung

an Agnes und Ursula Toman und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Agnes und Ursula Toman und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Süsteric von Steinbüchel wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Ersitzung des Eßeners Post-Nr. 87, Rectif. - Nr. 1213 ad Herrschaft Radmannsdorf und der Verjährung der darauf haftenden Post per 398 fl. 15 3/4 kr. c. s. c., sub praes. 6. April 1869, Zahl 1455, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. Juni 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Gehalteten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. April 1869.

(1109-3) Nr. 1381.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 15ten Juli 1868, Z. 4829, wird vom k. k. Bezirksgerichte Laas bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Andreas Widmann von Bigaun gegen Andreas Janecic von Berchnil die dritte exec. Feilbietung der Realität Urb. - Nr. 267 und 265 ad Herrschaft Schneeberg im Reaffumirungswege mit dem frühern Anhange auf den

22 Mai 1869,

9 Uhr Vormittags, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten März 1869.

(1108-3) Nr. 1147.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 15ten Februar 1868, Z. 1071, wird vom k. k. Bezirksgerichte Laas bekannt gemacht, es sei in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nomine des Grundentlastungs-Fondes gegen Michael Zernu von Ponikve die dritte executive Feilbietung der Realität Urb. - Nr. 233/224, Rectif. - Nr. 456 ad Herrschaft Radlitzel im Reaffumirungswege mit dem frühern Anhange auf den

21. Mai 1869,

9 Uhr Vormittags, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten März 1869.

(1066-3) Nr. 3142.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 2. December 1868, Z. 10386, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsache des Pantaleon Lenassi von Hrenoviz gegen Johann Majeric von St. Michael pcto. 231 fl. c. s. c. auf den 27. April l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

26. Mai l. J.,

Vormittags 9 Uhr, die zweite Feilbietungs-Tagssatzung abgehalten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. April 1869.

(1043-3) Nr. 445.

Relizitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gegeben:

Es habe über Ansuchen der Herren Brüder Lederer in Wien, als Rechtsnachfolger der Firma Herzfeld & Lederer, durch Herrn Dr. Fried in Wien, als Tabulargläubiger, die Relizitation der von Helena Rufmann laut Licitationsprotokolles vom 4. März 1865, Z. 456, im Executionswege erstandenen, vorhin dem Johann Rufmann gehörigen Realitäten, als:

- a. der auf 2602 fl. gerichtlich bewertheten 1/3 Subrealität Urb. - Nr. 515 ad Herrschaft Weisenfels,
- b. der auf 1325 fl. geschätzten 1/3 Hube Urb. - Nr. 492 desselben Grundbuches und
- c. des auf 80 fl. geschätzten Grundes am Seebach Urb. - Nr. 787 desselben Grundbuches,

wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten der sämigen Ersteherin bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

29. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß die frühern Meistbote als Ausrufspreis angesehen, die relicitirten Realitäten aber auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchsextracte und früheren Licitationsbedingungen können während den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

Kronau, am 18. März 1869.

(1101--2) Nr. 1614.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laak wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kuralt von Safnitz gegen Franz Pokorn von Laak wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. Juli 1867, Z. 1555, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrkirche Altlack sub Urb.-Nr. 29 vorkommenden, in der Vorstadt Karlovitz gelegenen sogenannten Rautschen Gartens, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 80 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 5 Juli,
9. August und
6. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laak, am 30ten April 1869.

(1102--2) Nr. 1615.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laak wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kuralt von Safnitz gegen Franz Pokorn von Laak wegen aus dem Vergleich vom 5. Juli 1867, Z. 1552, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laak sub Urb.-Nr. 172 vorkommenden, zu Laak Vorstadt Karlovitz sub Hs.-Nr. 46 gelegenen Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 621 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 5. Juli,
9. August und
6. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laak, am 30ten April 1869.

(1058--2) Nr. 737.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Terpin von Littai, Curator der minderj. Josef, Anton und Aloisia Groznik von Brezje, gegen Jakob Pouse von Leskove Nr. 5 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 30. October 1867, Z. 3093 und 3108, schuldiger 265 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Schwarzenbach sub Ref.-Nr. 13 vorkommenden Realität, im gerichtlicherhobenen Schätzungswerte von 2856 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 17. Juni,
15. Juli und
17. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 4ten März 1869.

(1081--2) Nr. 3774.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 3. März 1868, Z. 5069, kundgemacht: Es sei über das Ansuchen des Martin Ponikvar die mit dem Bescheide vom 3. März 1868, Z. 5069, bewilligte, sohin mit dem Bescheide vom 2. Juni 1868, Z. 11011, fixirte dritte Feilbietung der dem Stefan Ponikvar von Sarsku gehörigen, im Grundbuche Sonnegg Einl.-Nr. 558 und 577 vorkommenden, gerichtlich auf 1136 fl. geschätzten Realitäten im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

9. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß hiebei die Realitäten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. März 1869.

(1118--2) Nr. 1728.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Ganz von Dornberg als Curator der minderj. Franziska und Aloisia des seel. Anton Kallin aus hl. Kreuz Bezirk Haidenschaft gegen Herrn August Dr. Dllivo, k. k. Notar in Haidenschaft, als Curator der Verlassenschaft des seeligen Anton Kallin wegen aus dem Urtheile vom 21. December 1866, Zahl 4507, schuldiger 2245 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub pag. 69, 71, 73, 75, 77, 81, 427 und 469 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1280 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 5. Juni,
6. Juli und
6. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 21. April 1869.

(1124--2) Nr. 1193.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei wegen von der Agnes Blatnik von Kamenerh Hs.-Nr. 4 dem Michael Kociandic von Schöpfendorf aus dem gerichtlichen Vergleich vom 29. Juli 1865, Z. 1863, schuldigen Schweinausschillungsrestes per 29 fl. nebst Klags- und Verpflegskosten per 2 fl. 27 kr. ö. W. in die executive öffentliche Versteigerung des der Agnes Blatnik aus dem auf der dem Michael Blatnik eigenthümlichen, zu Kamenerh H.-Nr. 4 gelegenen, im Grundbuche der Pfarrgilt Obergurt sub Ref.-Nr. 14 vorkommenden Realität intabulirten Ehevertrage vom 26. Jänner 1861 gebührenden Heiratsgutes per 661 fl. 50 kr. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 4. Juni und
21. Juni 1869

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze bestimmt worden, daß diese Heiratsprüche bei der zweiten Tagssatzung allenfalls auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract liegt zu Jedermanns Einsicht in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts vor.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 13. April 1869.

(734--2) Nr. 4161.

Erinnerung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Luka Cerne und seinen unbekanntem Erben kundgemacht:

Es habe Zerni Kern, durch Dr. Drel von Laibach, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf der Realität Pfarrhof St. Marcin Grundbuchs-Nr. alt 58, neu 133, zu Gunsten des Luka Cerne und seiner unbekanntem Erben seit 19. Juni 1836 intabulirten Darlehens-Forderung aus dem Schuldscheine vom 25. Mai 1836 per 18 fl. 23 kr. C. M. eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagssatzung auf den

2. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist.

Dessen werden die Beklagten zur Wahrung ihrer Rechte mit dem Anhange verständiget, daß denselben Herr Dr. von Schrey, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt worden sei.

Laibach, am 5. März 1869.

(816--2) Nr. 1086.

Erinnerung

an die Theresia Peterlin und deren Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird der Theresia Peterlin und deren Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert: Es habe Johann Zwofel von Wippach wider dieselben die Klage auf den im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XVI, pag. 271, Post-Zahl 74, Urb.-Nr. 101, Ref.-Z. 1 eingetragenen Acker, benannt per pildi, auch per pili, Parz.-Nr. 2378, wie nicht minder auf die noch in keinem öffentlichen Buche eingetragene Weise Parz.-Nr. 2375 und Acker mit Wein Parz.-Nr. 2374, benannt per pildi, auch per pili, sub praes. 5. März 1869, Z. 1086, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. Juni 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Lozar von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. März 1869.

(1089--2) Nr. 833.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Stadler, durch Dr. Serac von Drahenburg gegen Josef und Agnes Hocevar von Zmpelhof wegen aus dem Vergleich vom 22. August 1861, Z. 2901, schuldiger 102 fl. 27 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche Gilt Arch sub Dom.-Nr. 25 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 768 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den

- 4. Juni,
6. Juli

jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, die dritte aber auf den

9. August 1869

im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 1ten Februar 1869.

(802--2) Nr. 1354.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Matičic von Mannitz gegen Thomas Slojnar von Slivic pct. 105 fl. die Reassumierung der mit Bescheid vom 6. August 1866, Z. 4831, einstweilen fixirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 266, 267, 273 und 273/1 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu die Tagssatzung auf den

11. Juni 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten März 1869.

(1120--2) Nr. 1755.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Franziska Kersovani, durch deren Macht-haber Herrn Franz Kersovani von Dornberg, gegen Theresia Trost von St. Veit pct. 28 fl. 33 kr. in die executive öffentliche Versteigerung der auf den auf Namen Johann Trost von St. Veit vergrawährten, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tomo VIII., pag. 231, 234 und 237, dann Schwinzhoffen Tomo I, pag. 295 eingetragenen Realitäten für die Theresia Trost mit dem Ehevertrage vom 2. Februar 1835 haftenden Heirats- sprüche per 1000 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagssatzungen auf den

- 11. Juni und
13. Juli 1869,

jedesmal früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt, daß die feilzubietende Sachpost nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 22ten April 1869.

(749--2) Nr. 1422.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Franz Zerisa, Lorenz Brauer, Zerni Matoš, Franz Zerounik, Josef Sun und Zur Sumer.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Franz Zerisa, Lorenz Brauer, Zerni Matoš, Franz Zerounik, Josef Sun und Zur Sumer hiermit erinnert:

Es habe Andreas Kristanc von Terboje Hs.-Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung mehrerer Forderungen und zwar: aus dem Schuldbriefe vom 27 April 1803 per 165 fl. L. W., aus dem Schuldbriefe vom 20. November 1805 per 200 fl. L. W., aus dem Schuldbriefe vom 3. Jänner 1806 per 100 fl. L. W., aus dem Schuldbriefe vom 19. Juni 1807 per 50 fl. D. W., aus dem Schuldbriefe vom 3. Mai 1808 per 125 fl. L. W., aus dem Schuldbriefe vom 3. December 1809 per 100 fl. D. W., aus dem Schuldbriefe vom 17. April 1811 per 38 fl. D. W., sub praes. 23. März 1869, Z. 1422, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

23. Juni 1869,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. März 1869.

Hausmeister-Stelle.

Beim Gute **Obergörtschach** nächst **Krainburg** wird ein **Hausmeister** aufgenommen, welcher der slovenischen Sprache, des Lesens und Schreibens kundig sein und außerdem noch einige Kenntnisse in der Gärtnerei und Obstbaumzucht besitzen muß.

Mit dieser Stelle ist ein monatlicher Gehalt von 20 fl. nebst freier Wohnung und Brennholz verbunden, und wollen sich die hierauf Reflectirenden an die **Administration der Dr. Anton Fuchs'schen Besitzungen in Ranker, Post Krainburg**, wenden. (1178-1)

1500 fl.

sind vom Handlungs-Krankenvereine gegen pupillarmäßige Sicherstellung sogleich zu begeben.
Vaso Petricic,
(1140-2) Vereinscaffier.

Gute, unverfälschte Wiseller u. Unterkrainer Weine,

die Maß zu **28** und zu **40**

Kreuzer, sind zu haben in der St. Peters-Vorstadt **Haus-Nr. 2** im **Mayer'schen Hause**, rückwärts, wasserseits, bei
(1125-3) **Andreas Dollinar**.

(1159) Nr. 2289.
Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in **Laibach** wurde am 27ten April 1869 der Name des Gesellschaftsmitgliedes **Johann Remschagg** bei der im Register für Gesellschaftsfirmen eingetragenen Firma: „**Erste Laibacher Geldverwechslungs-Gesellschaft**“ über erfolgten Austritt dieses Mitgliedes aus der Gesellschaft gelöst.
Laibach, am 27. April 1869.

(1158) Nr. 2276.
Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in **Laibach** wurde am 27ten April 1869 im Register für Einzelfirmen eingetragen die Firma:

C. J. Radivo
zum Betriebe einer Landesproductenhandlung in **Laibach**.
Firma = Inhaber Herr **Christof Jakob Radivo** in **Laibach**.
Laibach, am 26. April 1869.

(1103-1) st. 814.
Oglas.

C. kr. okrajna sodnija v Radečah daje nazonanje, de bo vsled odloka od 4. svečana 1869 št. 270 v eksekucijni zadevi **Franceta Fon-a** po zavelniku dr. **Higersperger-ju** iz **Celja** prodaja **Anton Stopar-jeviga zemljišca** iz **Grahovce** v drugič

26. dan velikega travna t. l.
ob 9 uri dopoldne v **tukajšnji pisarnici** držana.
Radeče 26. maliga travna 1869.

(1080-2) Nr. 24265.
Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird kund gemacht: Es sei im Reassumirungswege die exec. Feilbietung der dem **Wartlmä Zager** gehörigen zu **Dobruine** gelegenen, im Grundbuche **Kreutberg** sub **Rectf. = Nr. 65 1/2** vorkommenden, gerichtlich auf 215 fl. geschätzten Realität bewilliget und deren Übernahme auf den

9. Juni,
10. Juli und
11. August 1869
jedemal Vormittags 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität lediglich bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintanggeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs und die Licitationsbedingnisse liegen hiergerichts zu den gewöhnlichen Amtsstunden zu Jedermanns Einsicht vor.
Laibach, am 30. December 1868.

Bad Neuhaus

(Steiermark).

An der Südbahnstation **Gilli** (mittelfst Gilzug 8 1/2 Stunden von **Wien**, 6 1/2 Stunden von **Triest**).

Kräftigende Gebirgstherme

von 29° R. (Separat-Bäder mit neuer, direkter Quellenleitung) und 28° R. (Cur-Bassin). Von unübertroffener Heilwirkung in **Nerven- und Frauenkrankheiten, Rheumatismen, Blasen- und Darm-Katarrhen, Drüsen und Gelenksleiden** etc.

Saison - Eröffnung: 1. Mai.

Anfragen und Bestellungen: „An die Direction des k.-landtschaftl. Mineralbades **Neuhaus bei Gilli** (Steiermark).“

Programme und Preistarif durch dieselbe gratis.

Badearzt und Director:

Med. & Chir. Dr. **Paltauf** m. p.

(1094-3)

(1047-3)

Nr. 2106.

Kundmachung.

Die Administration der allgemeinen Versorgungs-Anstalt macht hiemit bekannt, daß die für das Jahr 1869 von vollen Einlagen nach den älteren Statuten entfallenden und vom 2. Jänner 1870 an zu behebenden **Leibrenten** und **Dividenden**, so wie die für 1868 ausgemittelten und sogleich fälligen **Renten** für volle Einlagen nach den neuen Statuten, bereits veröffentlicht worden sind und daß die diesfällige Kundmachung bei der Commandite der Anstalt am **Schulplaz Haus-Nr. 295** im **1. Stocke** zur Einsichtnahme der Interessenten ausliegt und von denselben unentgeltlich in Empfang genommen werden kann.
Wien, am 24. März 1869.

Von der Administration der allgem. Versorgungs-Anstalt.

5 Ziehungen jährlich.

Am 1. Juni 1869

Haupt-Gewinn fl. 250.000.

Grosse Gewinnziehung des k. k. österreichischen Staats-Anlehens vom Jahre 1864.

Gewinne des Anlehens fl. 250.000, fl. 220.000, fl. 200.000, fl. 150.000, fl. 50.000, fl. 25.000, fl. 15.000, fl. 10.000, fl. 5000 etc. etc. Kleinster Gewinn 160 fl.

Gesetzlich gestempelte Antheilscheine,

welche so lange gültig sind, bis denselben der zwanzigste Theil eines Gewinnes von fl. 250.000 bis abwärts fl. 160 zugefallen ist, empfehlen gegen Einsendung des Betrages oder Posteingahlung à 8 Gulden pr. Stück, 9 Stück fl. 70, 20 Stück fl. 155

Rothschild & Comp.,

Postgasse Nr. 14 in **Wien**.

(996-6)

Wiederverkäufer werden angestellt.

(1114-1)

Nr. 1188.

Realitäten- und Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu **Lichtenwald** wird hiemit bekannt gegeben:

Es seien zur Vornahme der zur **Otto Rupp'schen** Concursmasse gehörigen Realitäten und Fahrnisse in und bei **Lichtenwald** in Folge Zuschrift des k. k. Bezirksgerichtes zu **Rassensfuß** vom 29ten April d. J., Z. 1689, drei Tagsatzungen auf den

24. Juni,
22. Juli und
26. August d. J.,

und zwar für die Realität sub **Urbarial-Nr. 101** ad **Magistrat Lichtenwald** im Schätzungswerthe von 70 fl.,

jedemal Vormittags von 8 bis 10 Uhr,

für die Hälfte des sub **Urb.-Nr. 11** ad **Magistrat Lichtenwald** vorkommenden, auf 2600 fl. gerichtlich geschätzten Hauses im **Markte Lichtenwald**,

jedemal Vormittags von 10 bis 12 Uhr,

und für die Hälfte der unter derselben **Urb.-Nr.** vorkommenden, auf 450 fl. geschätzten Realität zu **Dobrova** bei **Artič**, dann der Fahrnisse dabei im Schätzungswerthe von 4 fl. 65 kr.,

jedemal Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

am Orte der Realitäten mit dem Beisatze angeordnet worden, daß Realitäten und Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietungstagatzung auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Jeder, der licitiren will, hat von dem Anbote bezüglich des Hauses sub **Urb.-**

Nr. 11 ein **Badium** mit 10 Perc. des Ausrufspreises, bezüglich der Realität **Urb.-Nr. 11** in **Dobrova** ein **Badium** mit 70 fl. und bezüglich jener sub **Urb.-Nr. 101** mit 35 fl. zu **Handen** der Licitationscommission zu erlegen; die übrigen Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Lichtenwald**, am 3. Mai 1869.

(1177-1)

Nr. 1766.

Curatorsbestellung.

Das hochlöbliche k. k. Kreisgericht in **Rudolfswerth** hat mit Beschluß vom 27ten April d. J., Z. 476, den Grundbesitzer **Joh. Sattler** von **Draga** als Verschwendter zu erklären befunden, und es wurde demselben von diesem Gerichte **Martin Glušič** von **Draga** als **Curator** aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht **Rassensfuß**, am 6. Mai 1869.

(1175)

Nr. 2039.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Johann Glücha** von **Seisenberg**.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Möttling** wird dem unbekannt wo befindlichen **Johann Glücha** von **Seisenberg**, gewesenen **Fabrikarbeiter** in **Gradaz**, erinnert, daß der über das **Verbotsgeſuch** des **Johann Mazelle** von **Gradaz** plo. 18 fl. 35 kr. ergangene diesgerichtliche **Beschleid** vom 12. Februar 1869, Z. 615, dem für denselben aufgestellten **Curator** **absentis** **Herrn Josef Pochlin** von **Möttling** zu gestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht **Möttling**, am 5ten Mai 1869.

Ein eleganter Frühjahrs-Anzug,

Kock, Hose und Gilet,
aus den besten Stoffen neuester Façon
16 fl.,

ferner zu den billigsten Preisen:

Frühjahrsröcke	6	—	26 fl.
Frühjahrsanzüge	16	—	40 fl.
Ueberzieher in allen Farben	8	—	28 fl.
Sommeranzüge	10	—	36 fl.
Sommerröcke, Saco	4	—	22 fl.
Sommerröcke, Jaquets	8	—	28 fl.
Salonröcke schwarz	14	—	28 fl.
Fracks und Gehröcke	14	—	32 fl.
Salon-Anzüge complet	24	—	45 fl.
Priesterröcke	18	—	36 fl.
Jagdröcke	6	—	24 fl.
Kanzleiröcke	3	—	12 fl.
Schützenröcke	fixer Preis 10 fl.		
Schlafröcke	8	—	26 fl.
Reise-Guba mit Kapuze	8	—	28 fl.
Militär-Blousen	7	—	18 fl.
Frühjahrsjohosen	4	—	12 fl.
Sommerjohosen	3	—	10 fl.
Diverse Gilets	2 1/2	—	8 fl.
Leinenanzüge	10	—	24 fl.
Turneranzüge	2 1/2	—	8 fl.

werden bestens empfohlen in dem mit höchstem Preise ausgezeichneten **Kleidermagazin**

von (672-14)
Keller & Alt,
Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,
„zum Stock-im-Eisen,“ Ecke der **Kärntnerstraße.**

Bei Bestellungen unter gefälliger Maßangabe von oberer Brustweite (über Brust und Rücken), Bauchweite (rings um die Mitte), Schrittlänge (fest im Schritt bis zur Erde), bitten wir annähernd die Farbe und den Preis laut Preisconrante gütigst zu bestimmen und die Ausführung der geehrten Aufträge uns zu überlassen, da wir **einzig und allein** zur Sicherheit der Bestellenden jeder Sendung einen **Garantieschein** beilegen, worin wir ausdrücklich erklären, daß alle von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben aus wech immer für einem Grunde nicht entsprechen, **anstandslos retour genommen** werden.

Preisconrante auf Verlangen gratis und franco. — **Uebertragene Kleidungsstücke**, namentlich ein großer **Theil Ueberzieher, schwarzer Röcke, Weinkleider**, werden an **Minderbemittelte** auf die gewissenhafteste Art billigst verkauft.

In Anbetracht, daß in unserem riesigen Lager jedes erdenkliche Maß vertreten, daß wir die **besten Waaren** bei solidester Ausführung auf **billigste Weise** herstellen, daß unser Streben nur dahin gerichtet ist, den durch Jahre erworbenen guten Ruf überall hin dauernd zu befestigen, ist es nicht nur unsern geehrten Kunden, sondern **Jedermann** zur Leichtigkeit geworden, vertrauensvoll seinen Kleiderbedarf durch uns zu decken.

Somit empfehlen wir uns dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publicums, so wie unsern geschätzten Kunden mit der Bitte, uns mit einem recht lebhaften Zuspruch zu beehren.

Hochachtungsvoll
Keller & Alt,
Schneidermeister, Besitzer mehrerer Auszeichnungen, Inhaber eines Kleidermagazines: **Wien, Graben Nr. 3,**
„zum Stock-im-Eisen.“